Vorteilhafte Fahrausweise der Eisenbahnen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **33 (1960)**

Heft 5

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stansstad

Mai: 22. Nationale Ruderregatta.

St. Gallen

Mai. Stadttheater: Oper, Operette, Schauspiel, Ballett.
8.Mai/Mitte Juli. Kunstmuseum: Ausstellung «44 junge Schweizer: Malerei, Plastik, Zeichnungen».
13./29. Brühltor: Ausstellung «Die besten Plakate des Jahres 1959».
14. Hochschultag, Hochschulball.
15.Mai/6.Juni.Olmahalle:Kunstausstellung GSMBA.
Das ganze Jahr. Jeden ersten Sonntag im Monat: Führungen im Botanischen Garten. – Industrie- und Gewerbemuseum: Ausstellung der Sammlung Iklé (wertvolle Spitzen und Stickereien). – Stiftsbibliothek: Seltene Handschriften. – Jeden Mittwoch: Textilbörse im Restaurant Dufour.

St. Moritz

Mai: 15. Beginn der Forellenfischerei.
Anf.Juni. Beginn der täglichen Kurkonzerte.

Thun

Mai/Sept. Kursaal: Konzerte, Dancing, Boulespiel.
Mai: 14./15. Stadtkirche: Symphoniekonzerte. Leitung: A.Ellenberger. Solist: F.Wührer, Klavier.

Vevey

Mai: Jusqu'au 8. Casino: Exposition missionnaire.
Jusqu'au 29. Château: Exposition «Images de Vevey d'autrefois».
26. Casino: Réception de la Fédération nationale des mutilés de guerre français.
31 mai/2 juin. Congrès international du cuir.
Juin: 1er. Casino: Vente Eglise libre.

Vitznau

Mai/Sept. Konzerte des Kurorchesters.
Mai: 19. Hotel Kreuz: Unterhaltungsabend.
26. Hotel Vitznauerhof: Konzertabend.
Juni: 2. Hotel Rigi: Engländerabend.

Wil

Mai: Bis Mitte. Galerie im «Hof»: Giacomo Keller.
14.Mai/Mitte Juni. Galerie im «Hof»: Harro Daeniker, Klaus Däniker.
Juni: 3./6. Zirkus Knie.

Winterthur

Mai/3.Juli. Gewerbemuseum: Appenzeller Bauernmalerei.
Mai: Bis 22. Kunstmuseum: Max Bill.
18. Kammermusik: Winterthurer Streichquartett und Solisten.
25. Duo Brenton Langbein, Violine; Maureen Jones, Klavier.
Juni: 1. Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solisten: Béla Buday und Peter Rybar, Violine.
Das ganze Jahr. Museum der Stiftung Oskar Reinhart: Sammlung von Bildern schweizerischer, deutscher und österreichischer Maler des 19. und 20.Jahrhunderts. – Kunstmuseum: Gemäldesammlung des Kunstvereins Winterthur. – Heimatmuseum im «Lindengut».

Zermatt

Mai. Skihochtourenwochen.

Zug

Mai: 5./26. Ausstellung Tildy Wenger-Grob (Gemälde, Graphik).

Zuoz

Juni: 4./6. 10.Jahreskongreß der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (Minderheiten).

Zürich

Konzerte und Theater:
Mai. Spielzeit des Stadttheaters, des Schauspielhauses, des Rudolf-Bernhard-Theaters und des Theaters am Hechtplatz.
6. Tonhalle: Collegium Musicum Zürich. Leitung: Paul Sacher. Solist: Sigurd M.Rascher, Saxophon.
10. Tonhalle: Symphoniekonzert. Leitung: Paul Klecki. Solisten: Peter Rybar, Curt Conzelmann, Violine.
11. Tonhalle: Grazer Domchor, Winterthurer Stadtorchester. Leitung: Prof.Anton Lippe. Solisten.
12. Tonhalle: Tonhalle-Quartett.
17. Tonhalle: Symphoniekonzert. Leitung: Erich Schmid. Solisten.
22. Tonhalle: Camerata academica des Mozarteums Salzburg. Leitung: Bernhard Paumgartner. Solistin: Clara Haskil, Klavier.
23. Liebfrauenkirche: Katholische Kirchenmusik.
24. Tonhalle: Symphoniekonzert. Leitung: Hans Rosbaud. Solisten: André Jaunet, Hans Meyer, Flöte.
Juni. Zürcher Juni-Festwochen 1960: Konzerte, Theater, Ausstellungen.
2. Tonhalle: Symphoniekonzert. Leitung: Georg Solti. Solist: Claudio Arrau, Klavier.
3. Tonhalle: Liederabend Ira Malaniuk.
Ausstellungen und Messen:
Mai: Bis 14. Bahnhofstraße: Schiffahrts-Schaufensteraktion.
Bis 15. Schaufensterausstellung «100 Jahre Limmatquai». – Helmhaus: Ausstellung «Der Limmatraum im Wandel der Zeit».
Bis 22. Graph.Sammlung der ETH: Handzeichnungen alter Meister. – Stadthaus: 4.Internationale Naturfreunde-Photo-Ausstellung.
Bis 29. Kunsthaus: Chinesische Malereien.
Bis Ende. Pestalozzianum: Ausstellung «Erziehung und Straßenverkehr».
14.Mai/26.Juni. Kunstgewerbemuseum: Alexander Calder «Mobiles and Stabiles».
20./29. Hallenstadion: 4.Schweizerische Importmesse.
Juni/August. Graph.Sammlung der ETH: Französische Graphik.
1.Juni/14.Aug. Helmhaus: Ausstellung «Konkrete Kunst».
Fest:
Mai: 28./29. Singtreffen des Verbandes Schweiz.Frauen- und Töchterchöre.
Sport:
Mai: 7./8. Pferdesport: Nationale Dressurprüfungen. – Regensdorf: Internat. Motocross.
8. Rad: Meisterschaft von Zürich.
14./15. Dolder: Geschicklichkeitsfahren für Lastwagenchauffeure.
15. Zürcher Waffenlauf.
18. Fußball: Schweiz–Holland.
28./29. Sommer-Mannschaftswettkampf der 6.Division.
Das ganze Jahr. Museum Rietberg (Sammlung von der Heydt): Ständige Ausstellung von Werken außereuropäischer Kunst. – Nationalbankgebäude: Trachtenausstellung des Schweizer Heimatwerks. – Schweizer Baumusterzentrale: Permanente Baufachausstellung. – Schweizerisches Landesmuseum. – Zunfthaus zur Meise: Schweizerische Porzellane und Fayencen. – Beim Zoo: Schweizer Alpenbahnmodell.

Vorteilhafte Fahrausweise der Eisenbahnen

Das Generalabonnement

der Passepartout für die meisten Bahnreisen und Schiffahrten – mit halber Taxe in den Postautos und den wichtigsten Touristenbahnen.

Bei monatlichem Bezug kostet	2. Kl.	1. Kl.
der 1. Monat	Fr. 180.–	Fr. 260.–
der 2.–11. Monat	Fr. 100.–	Fr. 140.–

Nach Bezahlung von 11 aufeinanderfolgenden Monatsraten ist der anschließende 12. Monat gratis. Als nächste Rate gilt wieder der Preis des 1.Monats usw.

Das Generalabonnement für das ganze Jahr kostet bar Fr. 1130.– Fr. 1580.–

Der Preis für das zusätzliche Tram/Bus-Abonnement

für unbeschränkte Fahrten in 18 Städten beträgt
für 1 Monat Fr. 33.–
für 1 Jahr Fr. 350.–

Das Netzabonnement

gewissermaßen das kleine Generalabonnement für ein bestimmtes Streckennetz.
Die Gesamtlänge der beliebig zusammenstellbaren Strecken (mindestens 100 km) bestimmt seinen Preis.

Beispiele:	100 km	300 km	600 km
Jahresabonnement 2. Kl.	Fr. 540.–	650.–	750.–
1. Kl.	Fr. 760.–	900.–	1050.–

Das Halbtaxabonnement

zum Bezug halber Billette der 1. und 2. Klasse. Gültig auf Bahn, Schiff, Postauto. Es gibt drei Arten:

12 Monate	Fr. 230.–
3 Monate	Fr. 70.–
1 Monat	Fr. 35.– (neu)

Diese Halbtaxabonnemente werden an 5 oder 10 Tagen ihrer Gültigkeit zu vollwertigen Generalabonnementen dank besonderer

Zusatzkarten

Diese kosten	2. Kl.	1. Kl.
mit 5 frei wählbaren Generalabonnement-Tagen	Fr. 50.–	Fr. 70.–
mit 10 frei wählbaren Generalabonnement-Tagen	Fr. 90.–	Fr. 130.–

Das Ferienbillet

mit einer festen Taxe von
Fr. 18.– für die 2. Klasse
Fr. 24.– für die 1. Klasse
und dem Fahrpreis für die frei gewählte Reiseroute zum Ferienort. Die Ermäßigung auf diesem Streckenfahrpreis beträgt bis zu 50 %.

Für Kinder kostet das Ferienbillet (feste Taxe plus ermäßigter Streckenfahrpreis) die Hälfte.

Der besondere Vorteil aber liegt in den 5 Ausflügen zur halben Taxe. Diese Ausflüge können von überall unternommen werden – mit Bahn, Schiff, Postauto. Nur dürfen sie nicht näher als 40 Tarifkilometer an den Wohnort heranführen.

Das Ferienbillet ist 1 Monat gültig und kann gegen Aufzahlung um weitere Ausflüge bereichert und dreimal um je 10 Tage verlängert werden.

Kollektivbillette für Gesellschaften und Schulen

mit folgenden Fahrpreisermäßigungen:

Gesellschaften:
27,5 % für Gruppen von 8 bis 24 Personen
35 % für Gruppen von 25 bis 249 Personen
40 % für Gruppen von 250 und mehr Personen

Schulen:
70 % für Schüler bis zum 16. Altersjahr
50 % für Schüler über 16 Jahre

Im Auskunftsbüro und am Bahnschalter berät man Sie gerne. Dort erhalten Sie auch gratis die neuen Prospekte

Galerie berühmter Reisender

Das Abonnement für Ihre Geschäftsreise

Viel Vergnügen mit dem Ferienbillet